

Produktname: MCM6 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13725**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
Molekulargewicht	90kDa

Antigen-Informationen

Genname	MCM6
Alternative Namen	MCM6; DNA replication licensing factor MCM6; p105MCM
Gen-ID	4175.0
SwissProt ID	Q14566
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das aus der internen Region des humanen MCM6 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 331–380

Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zu den hochkonservierten Mini-Chromosomen-Erhaltungsproteinen (MCM), die für den Beginn der eukaryotischen Genomreplikation essenziell sind. Der aus den MCM-Proteinen gebildete hexamere Proteinkomplex ist ein wichtiger Bestandteil des Prä-Replikationskomplexes (pre_RC) und könnte an der Bildung von Replikationsgabeln sowie an der Rekrutierung weiterer DNA-Replikationsproteine beteiligt sein. Der aus diesem Protein und den Proteinen MCM2, 4 und 7 bestehende MCM-Komplex besitzt DNA-Helikaseaktivität und könnte als DNA-Entwindungsenzym fungieren. Die Phosphorylierung des Komplexes durch die CDC2-Kinase reduziert die Helikaseaktivität, was auf eine Rolle bei der Regulation der DNA-Replikation hindeutet. Einzelnukleotid-Polymorphismen in den Intronregionen dieses Gens sind mit einer differentiellen transkriptionellen Aktivierung des Promotors des benachbarten Lactase-Gens assoziiert und könnten dadurch an der Kontrolle einer einzelnen DNA-Replikationsrunde während der S-Phase beteiligt sein. Bindet während der G1-Phase an Chromatin und löst sich während der S-Phase wieder davon, als ob es die Replikation des Chromatins ermöglicht. Polymorphismus: Intronsche Variationen in MCM6 stromaufwärts des LCT-Gens sind mit Hypolaktasie vom Erwachsenentyp [MIM:223100] assoziiert, die zu Laktoseintoleranz führt, oder mit Laktasepersistenz. Laktoseintoleranz ist ein normales physiologisches Phänomen, das durch die entwicklungsbedingte Herunterregulierung der Laktaseaktivität in der Kindheit oder im frühen Erwachsenenalter verursacht wird. Eine nicht-kodierende Variation in MCM6 beeinflusst die Transkriptionsregulation des LCT-Gens und führt zu einer Herunterregulierung der Laktaseaktivität. Die Mehrheit der Nordeuropäer und einige afrikanische Bevölkerungsgruppen besitzen jedoch die Fähigkeit, die Laktaseaktivität aufrechtzuerhalten und Laktose lebenslang zu verdauen (Laktasepersistenz). PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur MCM-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine MCM-Domäne. Untereinheit: Kann mit MCM10 interagieren. Interagiert mit TIPIN.

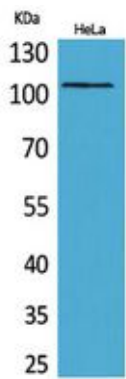
Forschungsbereich

DNA-Replikation; Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M_DNA;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus HeLa-Zellen unter Verwendung des MCM6-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von HeLa-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper MCM6.
Der Sekundärantikörper wurde im Verhältnis 1:20000 verdünnt.